

# Hinter jeder Zahl ein Schicksal

**Im vergangenen Jahr sind 21 Menschen bei Arbeitsunfällen mit Kranen und Hubarbeitsbühnen ums Leben gekommen. Dies geht aus der jährlichen Statistik des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften vor. Kran & Bühne fragt die Leser: Was kann verbessert werden?**

Für das Jahr 2000 verzeichnete der Hauptverband der Berufsgenossenschaften bei der Arbeit mit Kranen und Hubarbeitsbühnen 21 tödliche Arbeitsunfälle. Die Zahl der meldepflichtigen Unfälle beläuft sich für diesen Zeitraum auf knapp 8000 für beide Bereiche. Getrennt nach Kranen und Arbeitsbühnen betrachtet ist eine unterschiedliche Entwicklung festzustellen. Verglichen mit den Vorjahren sinken die Zahlen im Kransektor seit vier Jahren, sowohl die meldepflichtigen Unfälle als auch die Unfallrenten und die Unfälle mit tödlichen Folgen.

Die in der Statistik ausgewiesenen Zahlen –7483 meldepflichtige Unfälle bei Kranen und 485 bei Arbeitsbühnen - zeigen, dass in der Kranbranche rund zehn bis 15 mal mehr Menschen jährlich verunglücken, allerdings gibt es in Deutschland unter Berücksichtigung aller Kranarten auch wesentlich mehr Geräte.

Bei der Betrachtung der Art der Geschehnisse ist auffallend, dass im Schnitt jeder zweiter Zwischenfall mit Kranen beim Hantieren mit der Last auftritt. Bei den Arbeitsbühnen ist das Kippen oder Wegrutschen häufigster Grund.

In anderen europäischen Ländern wurde unter anderem festgestellt, dass immer wieder die gleichen Fehler gemacht werden. Sind Ihnen derartige wiederkehrende Fehler bekannt? Wenn ja, welche Konsequenz haben Sie daraus gezogen?

*Gibt es Ihrer Meinung nach Verbesserungsmöglichkeiten um das Arbeiten sicherer zu machen? Schicken Sie uns ihre Meinung, damit wir darüber berichten können. Vielleicht kann diese Weise der ein oder andere Unfall vermieden werden.*

K&amp;B

Schreiben Sie uns:

Vertikal Verlag

Stichwort: Unfallvorsorge

Sundgaullee 15 · D- 79114 Freiburg

Tel.: 0761/8978660 · Fax: 0761/8866814

Email: rk@vertikal.net

## Unfallrenten bei Bühnen aufgelistet nach Hergang

Ursachen	1997	1998	1999	2000
Kippen, Wegrutschen	11	13	15	16
Bühne nicht verfahren	11	8	5	15
Bühne bewegt sich nicht funktionsgerecht	5	3	5	7
Materialversagen	6	5	6	2
Sonstiges	2	1		1
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>41</b>
<b>Absturzunfälle:</b>				
Bühne kippt oder rutscht weg	7	11	13	13
Bühne und Korb stehen still	7	7	10	5
Materialversagen	5	5	5	2
Bühne bewegt oder verfahren	3	0	0	2
Sonstiges	0	1	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>23</b>

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften

## Arbeitsunfälle bei Kranen

Jahr	Meldepflichtige Unfälle*	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
2000	7483	359	16
1999	8576	440	28
1998	9122	479	34
1997	10065	528	40
1996	10110	632	26

\*Hochrechnung

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften

## Kranunfälle aufgelistet nach Hergang

Unfallhergang	Meldepflichtige Unfälle*	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
Lastgutunfall	24324	1431	80
Tragmittelunfall	9893	263	10
Unfall am Kranaufstieg (ohne Absturzunfall)	2525	69	1
Unfall am/mit Kranaufbau (ohne Absturzunfall)	2271	146	10
Absturzunfall vom Kran	1731	342	24
Anstoßunfall an allen Teilen des Krans	1596	11	0
Kran (Trägerfahrzeug) kippt oder rutscht ab	593	57	7
Sonstige Unfälle	2422	119	12

\*Hochrechnung

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften

## Meldepflichtige Kranunfälle der letzten Jahre

Kranart	2000	1999	1998
Brücken	2709	3240	3515
Portal	189	207	288
Auslegerkrane, Wandlaufkrane	131	321	196
Derrick-, Turmkrane	52	34	96
Turmdrehkrane	1339	1577	2050
Mobilkrane, Anbaukran an Fahrzeuge	1549	1539	1598
Spezialkrane	52	60	53
Ladebäume der Schifffahrt	12	1	0
Schienenlaufkatzen	126	127	130
Sonstige	1324	1470	1196